



## Protokollauszug aus der 38. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses vom 11.05.2016

---

öffentlich

### **Top 6      Vorstellung des Konzeptes "Stadt trifft Kirche"**

Frau Dr. Sommer, Bereichsleiterin Marketing, stellt das Konzept „Stadt trifft Kirche“ anhand einer Präsentation vor, die der Niederschrift als Anlage beigelegt wird.

Herr Szilleweit erfragt, wer das Motto ausgewählt habe und ob es einen entsprechenden Beschluss der Stadtverordnetenversammlung gebe. Daraufhin teilt der Oberbürgermeister mit, dass das Motto nicht durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen werde und er selbst und die Verwaltung für die Auswahl verantwortlich seien.

Herr Schultheiß lobt das Konzept ausdrücklich und stellt dar, dass es viele Interaktionsmöglichkeiten gebe.

Herr Fröhlich betont, dass die Themen Religionsfreiheit und -vielfalt ebenfalls in die Planung aufgenommen werden sollen.

Er, so der Oberbürgermeister nehme gerne Vorschläge für Veranstaltungen entgegen und schlägt im Weiteren vor, die Auswirkungen des Geistes des Protestantismus auf die gesellschaftliche Entwicklung (nach Max Weber: Die protestantische Ethik und der Geist des Kapitalismus) aufzuzeigen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:

Ablehnung:

Stimmenthaltung:



# Stadt trifft Kirche

Der Beitrag der Landeshauptstadt Potsdam zum  
Reformationsjubiläum 2017

## Anlass

Am 31. Oktober 1517 schlug Martin Luther seine 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg. Dieses Ereignis markiert den Beginn der Reformation, die zu tiefgreifenden gesellschaftlichen Veränderungen im deutschen Staatenverbund führte.

Deutschland gedenkt im Jahr 2017 mit zahlreichen Veranstaltungen des 500. Jubiläums der Reformation.

Die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT) hat das Reformationsjubiläum zu einem Marketingschwerpunkt für das Jahr 2017 definiert. Brandenburg widmet sich dem Thema „Luther und die Folgen für Brandenburg“.

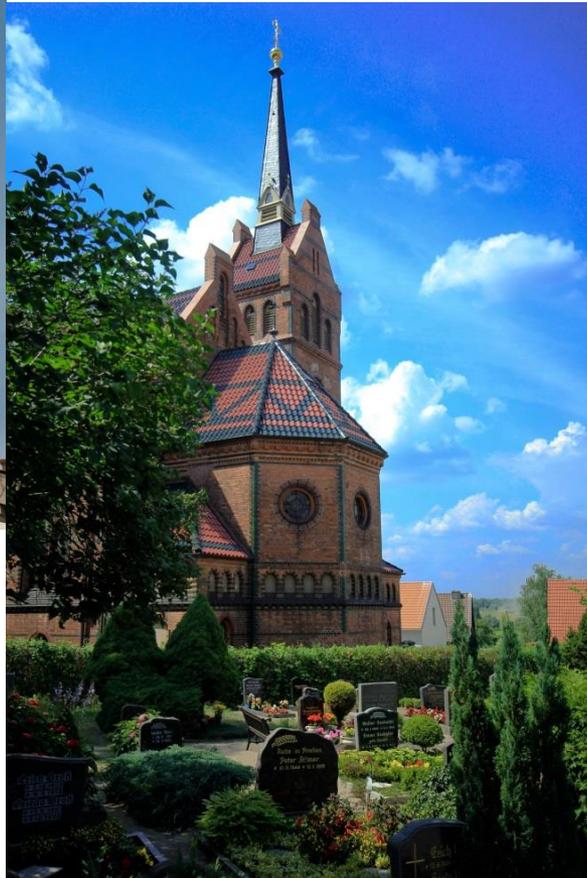
## Jahreskampagnen

- 2002: Jahr des Sports – Ziel: Fokus setzen nach BUGA
- Auch Jahr der Wissenschaft 2003 war politisch vorbestimmt
- Wurde aktiv vorbereitet und begleitet durch Bereich Marketing
- In der Folge: Anlehnung der Themen an DZT, Kulturland, eigene Schwerpunkte oder politische Vorgaben
- Jahreskampagnen unterstützten Prozess der Markendefinition
- Seit 2011 Anbindung (Stadt des Films) an die Marke Potsdam mit thematischer Öffnung für vielen Akteure

Variation des Bekannten mit einem neuen Fokus/Spot, der nachhaltig angelegt sein muss.

## Anlass

- Potsdam verfügt nicht über authentische Luther-Stätten.
- 14 % der Bevölkerung gehören einer evangelischen Kirchengemeinde an (Stand: 31.12.2014).
- Das Feiern eines Lutherjahres wäre angesichts dieser Fakten nicht erfolgversprechend.
- Ein thematischer Alleingang, losgelöst von DZT und Kulturland, ist ebenfalls nicht sinnvoll.
- Kirchen sind stadtbildprägend und Teil des kulturellen, sozialen und gesellschaftlichen Lebens – auch für Nichtchristen!







## Ziel

- Reformationsjubiläum dient als Anlass für verstärkte Interaktion zwischen Stadt und Kirche.
- Die „Marke“ Potsdam geht in die Kirchen.
- Umgekehrt sollen Themen der Kirche an anderen Orten als in Kirchen oder Gemeindezentren diskutiert werden.
- „Stadt trifft Kirche“ kann darüber hinaus für andere Akteure als Impuls für eigene Formate und neue Produkte dienen.

# Zielgruppen

- Bewohner\*innen und Besucher\*innen der Stadt
- Christen und Nichtchristen
- Kulturakteure\*innen
- Wissenschaftler\*innen
- Studierende

## Akteure/Partner

- Bevölkerung
  - Kulturelle, wissenschaftliche und gesellschaftliche Institutionen
  - Schulen
- in Interaktion mit Kirchengemeinden

Kirche steht auch als Synonym für Religion.

Dabei geht es nicht darum, das verfassungsrechtlich gebotene Prinzip der Trennung von Kirche und Staat zu verletzen.



## Vorschläge

- Jahreskalender „Stadt trifft Kirche“
- Auch Formate, die nicht speziell für Jahreskampagne entwickelt wurden (z.B. Veranstaltungsreihen, Konzerte, die Nacht der offenen Kirchen) finden sich dort wieder.
- Veranstaltungsorte sind auch Kirchen, die bisher nicht unbedingt im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen.

## Mögliche Programmbestandteile

### Ganzjährig

- Regelmäßige Führungen durch die Kirchen
- neue Führung „Auf den Spuren der Reformation in Potsdam“
- Populärwissenschaftliche Vortragsreihe im Bildungsforum
- Bibel-Lese-Marathon (Format der Kirchen)

### Januar

- Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters
- Augustana Choir aus Sioux Falls in der Nikolaikirche

### Februar

- Kabarett trifft Kirche in der Kirche in Golm

### März

- Wissenschaftlicher Vortrag: „Was haben wir eigentlich noch mit Luther zu tun?“ im Bildungsforum

## 6. Mögliche Programmbestandteile

### April

- Film in der Kirche – Filmvorführung in der Dorfkirche von Nattwerder

### Mai

- Ev. Kirchentag Berlin – Wittenberg 24. bis 28.5.
- Nacht der offenen Kirchen
- Orgelmusik in der Stadt anlässlich Orgelweihe Nikolaikirche

### Juni

- UNESCO-Tag in Sacrow (Heilandskirche) oder Bornstedter Kirche (Abschluss Innensanierung)
- Film in der Friedrichskirche anlässlich Babelsberger Weberfest

### Juli

- Heiße Hipp-Hopp-Rhythmen hinter kühlen Kirchenmauern

## 6. Mögliche Programmbestandteile

### August

- Kunst unter dem Kirchendach in der Sternkirche

### September

- Potsdamer Dreiklang – Jazz unter der Kanzel

### Oktober

- 200 Jahre Kirchenunion – Vortrag in der Pfingstkirche

### November

- Theater in der Kirche – Gastspiel des Kindermusiktheaters  
Buntspecht in der Kirche des Oberlinhauses
- Winteroper in der Friedenskirche

### Dezember

- Blues unter dem Weihnachtsbaum in der Auferstehungsgemeinde

## Zeitplan

|                |  |
|----------------|--|
| Januar 2016    | Interne Abstimmung im Fachbereich 92<br>Information des OBM  |
| Februar 2016   | Abstimmung mit dem Fachbereich 24<br>Vorabstimmung mit Stadtkirchenpfarrer und dem<br>Kirchenkonvent |
| April 2016     | Vorstellung BK und Hauptausschuss<br>Vorstellung in den Tourismus-AG<br>Vorstellung ACK              |
| ab Mai 2016    | Vorstellung im Hauptausschuss<br>Abstimmung mit den möglichen Partnern                               |
| Juni/Juli 2016 | Erstellung Veranstaltungsvorschau Print/online   |

Vielen Dank  
für die Aufmerksamkeit